

Loburger Schlosskonzerte

Verein Loburger Schlosskonzerte

Konzertübersicht der Saison 2013/2014

1. Konzert: Sonntag, 15.09.13, 17 Uhr

Trio con Abbandono (Klarinette, Akkordeon, Cello)
Tango-Czardas-Klezmer mit Werken von Astor Piazzolla,
Vittorio Monti, Pedro Iturrade, Frank Angelis u.a.

2. Konzert: Montag, 18.11.13, 20 Uhr

Amaryllis-Quartett (Streichquartett)
Mit Werken von Ludwig van Beethoven, Géza Frid
und Robert Schumann

2. Konzert: Sonntag, 02.02.14, 17 Uhr

Felicia Terpitz und Christian Petersen (Violine, Klavier)
Mit Werken von W.A. Mozart, Maurice Ravel und Franz Schubert

4. Konzert: Frühjahr 2014

Dombläser Münster
geplant als Open-Air-Konzert

Der „Verein Loburger Schlosskonzerte e.V.“ wurde vor 23 Jahren gegründet, um die lange Tradition der Loburger Schlosskonzerte seit 1959 fortzusetzen. Unterstützt durch die Jahresbeiträge seiner Mitglieder und eine Zuwendung der Gemeinde Ostbevern werden jährlich vier bis fünf Konzerte vornehmlich im Rittersaal von Schloss Loburg veranstaltet. In der Vergangenheit konzertierten so bekannte Ensembles und Solisten bei uns wie: Justus Frantz, Brandis-Quartett, Nomos-Quartett, American-String-Quartet, Amati-Quartett, Afflatus Quintett, Abegg-Trio, Trio Opus 8, Weimarer Solisten, Ensemble Incanto, Kuss Quartett, Das polnische Kammerorchester, Deutsche Barocksolisten, Gustav Leonhardt, Patrick Cohen, Vesselin Paraschkeov, Peter Rösel, Maria Kliegel, Jürgen Kussmaul, Helga Storck, Konrad Hünteler, Matthias Kirschneireit, Ralf Manno, Elena Bashkirova, Pacifica Quartet, Xyrion Trio, J. Thibaud Trio, Sonja & Shanti Sungkono, Zemlinsky-Quartett, Mario Hoff, Stephan Noack, Bennewitz Quartett, Beethoven-Duo.

Neben der Veranstaltung von Konzerten mit bereits bekannten Künstlern sieht der „Verein Loburger Schlosskonzerte“ eine Aufgabe in der Förderung des musikalischen Nachwuchses. Wenn Maria Kliegel, Vesselin Paraschkeov, Elsbeth Moser, Mario Hoff und Ralph Manno mit ihren Studentinnen und Studenten einige Tage auf der Loburg probten und das Ergebnis ihrer Arbeit in einem Konzert präsentierten, konnten wir eine der besonderen Möglichkeiten unseres Vereins nutzen. Dem Ziel der Förderung des besonders begabten musikalischen Nachwuchses dient auch unsere Zusammenarbeit mit der GWK (Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit), die zusammen mit uns immer wieder Konzerte auf der Loburg veranstaltet.

Nach dem Umbau des Schlosses können die Loburger Schlosskonzerte erfreulicherweise wieder im Rittersaal stattfinden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Impressionen aus zurückliegenden Konzerten im Rittersaal

Wir würden uns freuen, könnten Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft im „Verein Loburger Schlosskonzerte“ unterstützen. Der jährliche Beitrag beträgt 13 Euro und schließt die regelmäßigen Informationen über unsere Konzerte ein. Karten können im Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Lüning und in der Bever-Buchhandlung in Ostbevern erworben werden. Telefonische Vorbestellungen nimmt auch das Sekretariat der Loburg (02532/87141) während der Bürozeiten (s.u.) entgegen.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen unsere Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung:

- | | |
|----------------|--|
| Jan-Dirk Frönd | Tel. 02532/957545
froend@web.de |
| Rainer Kunert | Tel. 02532/1041
025321041@t-online.de |
| Verena Gläser | Tel. 02532/959949 |
| Edith Kessler | Tel. 02504/933523
edith.kessler@t-online.de |

Vorverkauf: Schreibwarengeschäft Lüning,
Ostbevern, Tel. 02532/90538
Bever-Buchhandlung,
Ostbevern, Tel. 02532/964364
Sekretariat der Loburg,
Tel. 02532/87141, 7.30 - 15.00 Uhr

Eintrittspreise: 12 bis 15 Euro
5 Euro für Schüler und Studenten

Konzertgutscheine sind im Sekretariat des
Loburger Gymnasiums ebenfalls erhältlich.

Anschrift des Vereins:

Verein Loburger Schlosskonzerte
Schloss Loburg
48346 Ostbevern



Schlosskonzerte

Loburger Schlosskonzerte

Konzertsaison 2013 / 2014

Schloss Loburg
Rittersaal
48346 Ostbevern



Schlosskonzerte



Sonntag, 15. September 2013, 17.00 Uhr

Montag, 18. November 2013, 20.00 Uhr

Sonntag, 2. Februar 2014, 17.00 Uhr

Frühjahr 2014

Trio con Abbandono

Klarinette, Akkordeon, Cello

Amaryllis-Quartett

Streichquartett

Felicia Terpitz und Christian Petersen

Violine und Klavier

Dombläser Münster

Tango - Czardas - Klezmer
mit Werken von Astor Piazzolla, Vittorio Monti,
Pedro Iturrade, Frank Angelis u.a.

Ludwig van Beethoven *Streichquartett op. 18/4 in c-Moll*
Géza Frid *Streichquartett Nr. 1*
Robert Schumann *Streichquartett op. 41/3 in A-Dur*

W. A. Mozart *Sonate B-Dur KV 378*
Maurice Ravel *Sonate G-Dur für Violine und Klavier*
Franz Schubert *Fantasie C-Dur, op. Post. 159, D. 934*

Open-Air-Konzert

Den genauen Zeitpunkt und das Programm finden Sie in Kürze auf unserer Homepage und in der örtlichen Presse.

Wir feiern unseren Rückzug in den Rittersaal und laden nach dem Konzert zu einem Glas Wein ein.

Nach dem Gewinn des Finalisten-Preises beim Premio Paolo Borciani 2011 in Reggio Emilia und dem ersten Preis des Monash University Grand Prize beim 6th Melbourne International Chamber Music Competition kann sich das Amaryllis Quartett jetzt zu den führenden Streichquartetten seiner Generation zählen.

Felicia Terpitz (Violine) konzertiert seit vielen Jahren in Deutschland, Frankreich, Polen, Italien, Spanien, Luxemburg, den Niederlanden und der Schweiz. Es entstanden diverse Rundfunkaufnahmen bei WDR, NDR, BR, SWR, MDR, Radio France und Radio Luxemburg. Sie gewann Preise und Auszeichnungen beim Deutschen Musikwettbewerb 1992, beim Internationalen Violinwettbewerb Hannover „Joseph Joachim“ 1997 und beim Violinwettbewerb des Kulturkreises im BDI 1998.

Mit Orchestern aus Hannover, Kattowitz, Prag, Luxemburg, Hamburg, Regensburg, Cottbus, Nordwestdeutsche Philharmonie Herford u.a. spielte sie die beliebtesten Violinkonzerte der Klassik und Romantik sowie Violinkonzerte von Weill, Hindemith, Henze, Prokofieff und Schostakowitsch.

Beim Deutschen Musikwettbewerb 1997 für Klavier solo wurde Christian Petersen durch die Aufnahme in die Bundesauswahl „Konzerte junger Künstler“ ausgezeichnet, 2000 gewann er den Beethoven Klavierwettbewerb Richard Laugs (Mannheim). Seine Konzerttätigkeit führte ihn über die europäischen Nachbarstaaten hinaus nach Mazedonien, Rumänien, Bulgarien, in die Vereinigten Emirate, nach Japan und in die USA.

Zahlreiche Rundfunkproduktionen und Konzertmitschnitte im In- und Ausland dokumentieren seinen künstlerischen Rang. CDs produzierte er mit Variationswerken von Beethoven, Mendelssohn und Brahms.

Seit Jahren spielen die professionellen Musiker der Dombläser in wechselnden, kleineren Formationen im St.-Paulus-Dom zu Münster. 2010 kam der Wunsch auf, gemeinsam Werke für größere Blechbläserbesetzungen zu erarbeiten.



So formierte sich das Ensemble um ihren Leiter Norbert Fabritius und wurde immer mehr zu einem homogenen Klangkörper. Das Ensemble erarbeitete sich ein abwechslungsreiches Repertoire, das Werke der Renaissance bis zur Moderne beinhaltet. Seit der Gründung des Ensembles haben sich die Dombläser zu einem festen Bestandteil der Kulturszene im Münsterland entwickelt. Durch unkonventionelle Programmgestaltung und die Bereitschaft der Musiker, neue Wege zu gehen, hebt sich das Dombläserensemble von vielen anderen Blechformationen ab.

In der ungewöhnlichen Besetzung der Instrumente Klarinette, Akkordeon und Violoncello bietet das Trio eine Fülle von reizvollen Klangfarben - die Musik der Klassik, der Neuen Musik, des Klezmer, der ungarischen Folklore, der Musette-Walzer, des Tango Nuevo, des traditionellen Tangos sowie des Latin gewinnt neue musikalische Ausdrucksformen.

Anne-Lise Cassonnet, Claudia Iserloh und Beate Müller gründeten 2006 das Trio con Abbandono, ein „Trio mit Hingabe“, dessen Name Programm ist. Als „erste große Neuentdeckung“ wurde das Trio nach einem Auftritt beim Eröffnungskonzert des Internationalen Musikfestes Goslar-Harz (2007) beschrieben. Im Mai 2007 gewannen die Musikerinnen den Internationalen Kammermusikwettbewerb in Klingenthal. Die Musikerinnen pflegen einen engen persönlichen Kontakt zu Komponisten der zeitgenössischen Musik, die dem Trio bereits diverse Werke gewidmet haben. Ihre Arbeit als Solisten sowie ihr Spiel in Ensembles und Orchestern führten sie auf internationale Konzertreisen nach Belgien, Skandinavien, Litauen, Brasilien, Kanada, in die USA und nach China.



Die vier jungen Musiker, die bei Walter Levin in Basel und später beim Alban Berg Quartett in Köln ausgebildet wurden, sind außerdem Preisträger von internationalen Wettbewerben in Heerlen, Eindhoven und Graz und Stipendiaten des Deutschen Musikrates. Regelmäßig gastieren sie bei Konzertreihen und auf Festivals; sie traten u.a. beim Lucerne Festival, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und bei der Società del Quartetto di Milano, den Schwetzingen Festspielen, der Wigmore Hall London, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Wiener Musikverein und der Dai-ichi Seimei Hall Tokio auf.

Radioaufnahmen entstanden u.a. mit dem SWR, WDR, NDR, BR, dem Schweizer Radio DRS und Radio France. Außerdem rief das Quartett seine eigenen Konzertreihen in der Laeishalle Hamburg und im Konzertsaal Solothurn ins Leben.

Zu den Kammermusikpartnern des Amaryllis Quartetts zählen Barbara Westphal, Dimitri Ashkenazy, Albrecht Breuninger, Francois Benda, Patrick Demenga, Jens Peter Maintz und Gustav Rivinius.

